Tanz der Fränkischen Familie
zu der Musik der Horaffia Boosters

Die Fränkische Familie mit ihren Horaffia Boosters

Auftritte und Termine

Das ganze Jahr über ist die Fränkische Familie universell im Einsatz. Sie bereichert beispielsweise zahlreiche Festzüge in nah und fern und war bereits in den Partnerstädten der Stadt Crailsheim, Worthington (USA) und Pamiers (Südfrankreich), zu Gast.

Die stets gutgelaunte und freundliche Gruppe strahlt die zwanglose Heiterkeit einer Großfamilie beim Sonntagsspaziergang aus.

Den heimatgebundenen Höhepunkt bildet das Fränkische Volksfest in Crailsheim, das nach alter Überlieferung jährlich am Freitag vor dem zweitletzten Montag im September beginnt. Es dauert vier Tage. Die Fränkische Familie nimmt jeweils an den farbenprächtigen Festzügen am Samstag und am Sonntag ab 10.30 Uhr teil.

Die Horaffensage

In Franken kam es 1379/80 zum Kampf der verbündeten Städte Hall, Rothenburg und Dinkelsbühl gegen den Grafen von Hohenlohe, dem die Stadt Crailsheim Untertan war. Die verbündeten Haufen belagerten die Stadt, um sie auszuhungern. Als nach dreimonatiger Belagerung der Sturm auf die Mauer begann, sammelten die Frauen in höchster Not das letzte Mehl, buken Horaffen – offene Hörnchen von besonders althergebrachter Form – und warfen sie den Feinden zu. Die Frau des Bürgermeisters bestieg mutig die Mauer und streckte den Angreifern ihren entblößten üppigen Hintern entgegen. Angesichts der Fülle von Brot und Speck erkannten die Belagerer die Aussichtslosigkeit des Aushungerns, gaben den Kampf auf und zogen entmutigt ab.

Crailsheim
Große Kreisstadt

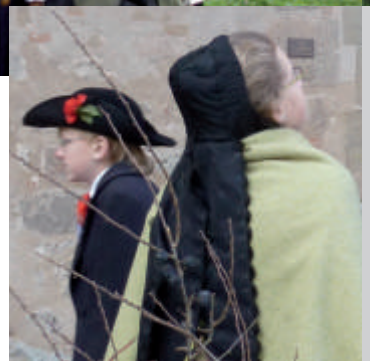
Stadt Crailsheim
Stabsstelle Kultur
Marktplatz 1
D-74564 Crailsheim
Telefon 07951 403-115
www.crailsheim.de

Die Fränkische Familie aus Crailsheim

mit ihren Horaffia Boosters

Crailsheim
Große Kreisstadt

Die fränkische Tracht mit
Dreispitz, Flor- und Bändelhaube



Die Fränkische Familie beim Mittagstisch

Auftritt 1956 auf dem Marktplatz
von Schwäbisch Hall

Die Tracht

Die fränkisch-hohenlohische Sonntagstracht wurde Mitte des 19. Jahrhunderts getragen. Bei den Kleidern der Frauen und Mädchen beherrschen die Farben lila, dunkelgrün und dunkelblau das Bild. Röcke und Blusen wurden schlicht gehalten. Dennoch gab die Anzahl der Samtbänder am Rock den Reichtum der Trägerin zu erkennen.

Die beiden Kopfbedeckungen der Frauen...

...nennt man Florhaube und Bändelhaube.

Verheiratete Frauen trugen kunstvoll gestaltete Florhauben. Daher kommt man mit der Hochzeit sprichwörtlich „unter die Haube“.

Unverheiratete Mädchen und Frauen trugen Bändelhauben.

Beide Hauben haben vorn ein sogenanntes „Sturmband“, damit sie bei starkem Wind nicht verloren gingen.

Die Kopfbedeckung der Männer...

...nennt man Dreispitz (Schaufelhut). Bei freudigen Ereignissen, wie Taufe oder Hochzeit, wurde die Spitze nach vorn ausgerichtet. Bei traurigen Anlässen trug man die Spitze nach hinten. Zu den schwarzen oder dunkelblauen Hosen wurden ein weißes Hemd, eine Weste und ein Gehrock sowie schwarze Schuhe getragen. Die einzigen Farbtupfer bestehen aus einem roten Schnupftuch, welches an einem der hinteren Rockschöße angebracht ist, und einem roten Band, das als Schleife um den Hals getragen wird.

Die Familie

...besteht aus dem Vadder (Vater), der Muader (Mutter), dem Doud (Onkel), der Doudi (Tante) und jeweils deren Kindern. Bei Auftritten sind in der Regel 30 bis 40 Personen dabei, insgesamt besteht die Familie aus ca. 80 Mitgliedern.

Zur Geschichte

1925: Gründung der „Fränkischen Familie“ anlässlich einer Trachtenschau zum Fränkischen Volksfest in Crailsheim.

1930er Jahre: Diverse Auftritte, z.B. die Darstellung einer fränkischen Bauernhochzeit beim Schwäbischen Heimattag in Stuttgart.

1951: Erster Auftritt nach dem zweiten Weltkrieg bei der „Unterländer Woche“ in Heilbronn als Repräsentanten der Stadt Crailsheim.

1986: Jung und alt aus bestehenden, echten Familien bilden die neue Gruppe. Vor allem männliche Mitglieder werden einbezogen. Seit dieser Zeit ist die Fränkische Familie eine Unterabteilung des Crailsheimer Historischen Vereins e.V. und Kulturbotschafter der Stadt an der Jagst.

1988: Die Horaffia Boosters, eine Gruppe von Freizeitmusikern, schließen sich der Fränkischen Familie an.